

Handschr.

Sg Sg

247

Hs Sg Sg 247

Erk

[Kriegstagebuch

Rußland 14.5.1915 bis

2.5.1916]



1

Kriegs-Notizbuch

für Militär und Civil

mit Feldpost-Bestimmungen
Karten von den Kriegsschauplätzen

u. s. w.

Name: *Wittl, Ludwig W. G. Prinz*
7. Lufl.

Wohnort: *Prof. Inf. 251*
3. Div. 1. Div. Ostarm. Oberk.

(Dieser Teil ist für Militärpersonen bestimmt.)

8. Lufl.
(Cyber)

Meine Angehörigen sind:

Fr. Lindner Geygel
Gemeinschaften des Lindnerweg
Off. Dienstverpflichteten (Gassen Klaffen)

Finder dieses Notizbuches gebe an diese

Adresse Nachricht.

Nachdruck verboten.

Versorgungsansprüche.

Anspruch auf Rente.

Unteroffiziere und Mannschaften haben bei der Entlassung aus dem aktiven Dienste Anspruch auf eine Rente (Militärrente), wenn und solange ihre Erwerbsfähigkeit infolge einer Dienstbeschädigung aufgehoben oder um wenigstens 10% gemindert ist.

Der Anspruch auf Rente muss vor der Entlassung angemeldet werden, es sei denn, dass der Verlust oder die Minderung der Erwerbsfähigkeit die Folge einer Dienstbeschädigung ist. In diesem Falle kann der Anspruch angemeldet werden

1. bei Friedensdienstbeschädigungen bis zum Ablaufe von 2 Jahren nach der Entlassung. Die Dienstbeschädigung muss vor der Entlassung festgestellt worden sein;
2. bei Kriegsverwundungen ohne Zeitbeschränkung;
3. bei sonstigen Kriegsdienstbeschädigungen bis zum Ablauf von 10 Jahren nach dem Friedensschlusse.

Von den unter 1 und 3 aufgeführten Einschränkungen ist nur dann abzusehen, wenn der Nachweis erbracht worden ist, dass die Folgen einer Dienstbeschädigung erst nach der Entlassung bemerkbar geworden sind oder dass der Verletzte von der Anmeldung seines Anspruches durch ausserhalb seines Willens liegende Verhältnisse abgehalten worden ist. Die Anmeldung des Anspruches muss jedoch bis zum Ablaufe von 3 Monaten erfolgt sein, nachdem die Folgen der Dienstbeschädigung bemerkbar geworden sind oder das Hindernis für die Anmeldung weggefallen ist.

Anmeldung der Versorgungsansprüche.

Wer nach der Entlassung einen Versorgungsanspruch erheben will, hat sich persönlich oder mit einem schriftlichen Gesuch an den zuständigen Bezirksfeldwebel zu wenden. Dem Gesuch sind Militärpass, frühere Bescheide, etwaige Ausweise über zivilärztliche Behandlung beizufügen. Dem eigenen Interesse des Mannes entspricht die persönliche Gestellung beim Bezirksfeldwebel, da dieser über die einschlägigen Bestimmungen unterrichtet ist und am besten weiss, auf welchem Wege eine Zuwendung möglich und in welcher Weise der Anspruch am erfolgreichsten zu begründen ist.

Zivilversorgung.

Kapitulanten erwerben durch zwölfjährige Dienstzeit den Anspruch auf den Zivilversorgungsschein, wenn sie zum Beamten würdig und brauchbar erscheinen. Kapitu-

3

lanten mit kürzerer als zwölfjähriger Dienstzeit, die wegen körperlicher Gebrechen im aktiven Dienste nicht mehr verwendet werden können und deshalb von der Militärbehörde entlassen werden, haben Anspruch auf den Zivilversorgungsschein, wenn sie zum Beamten würdig und brauchbar erscheinen.

Den nicht zu den Kapitulanten gehörenden Unteroffizieren und Gemeinen kann auf ihren Antrag neben der Rente ein Anstellungsschein für den Unterbeamten-dienst verliehen werden, wenn sie zum Beamten würdig und brauchbar erscheinen.

Das deutsche Militärgesetz.

Die Dienstpflicht des Deutschen zerfällt in drei verschiedene Stufen. Die erste begreift die Dienstpflicht im stehenden Heere in sich und wird in Unterabteilungen der Dienstpflicht bei den Fahnen und der Dienstpflicht in der Reserve, eingeteilt; die zweite umfasst die Dienstpflicht in der Landwehr I. und II. Aufgebots und die dritte die Landsturmpflicht.

Jeder wehrfähige Deutsche gehört sieben Jahre hindurch und zwar in der Regel vom vollendeten 20. bis zum beginnenden 28. Lebensjahre dem stehenden Heere an und ist für die ersten zwei Jahre zum Dienste bei den Fahnen, für die letzten fünf Jahre zum Dienste bei der Reserve verpflichtet.

Die Dienstpflicht in der Landwehr I ist von 5jähriger Dauer.

Der Landwehr II gehört man bis zum 31. März desjenigen Jahres an, in welchem das 39. Lebensjahr vollendet wird. Mannschaften, die vor vollendetem 20. Lebensjahre eingetreten sind, scheiden jedoch schon am 31. März desjenigen Kalenderjahres, in welchem sie neunzehn Jahre dem Heere angehört haben, zum Landsturm aus. Die zur Landwehr II. Aufgebots gehörenden Personen sind zu Uebungen und Kontrollversammlungen nicht heranzuziehen. Meldungen können sie selbst und auch durch Familienmitglieder erstatten. Mannschaften der Reserve und Landwehr I, welche nach ausser-europäischen Ländern gehen wollen, können im Frieden unter Befreiung von den gewöhnlichen Dienstobliegenheiten, jedoch unter der Bedingung der Rückkehr im Falle einer Mobilmachung, auf 2 Jahre beurlaubt werden.

Weisen dieselben demnächst durch Konsulatsbescheinigungen nach, dass sie sich in einem der erwähnten Ländern eine feste Stellung als Kaufmann, Gewerbetreibender usw. erworben haben, so kann er

Urlaub unter gleichzeitiger Entbindung von der Rückkehr im Falle einer Mobilmachung bis zur Entlassung aus dem Militärverhältnis verlängert werden.

Für Mannschaften der Landwehr II bedarf es des vorerwähnten Nachweises nur dahin, dass sie eine ihren Lebensunterhalt sichernde Stellung als Kaufmann, Gewerbetreibender usw. erworben haben.

Die Versetzung in die Landwehr I. bzw. II. Aufgebots erfolgt in Friedenszeiten bei der auf die Erfüllung der Dienstpflicht folgenden Frühjahrs-Kontrollversammlung; läuft die Dienstzeit in der Zeit vom 1. April bis 30. September ab, so ist schon die Herbst-Kontrollversammlung massgebend.

Der Landsturm besteht aus allen Wehrpflichtigen vom vollendeten 17. bis zum vollendeten 45. Lebensjahre, welche weder dem Heere noch der Marine angehören und zerfällt in zwei Aufgebote. Zum I. Aufgebot gehören die Landsturmpflichtigen bis zum 31. März des Jahres, in welchem sie ihr 39. Lebensjahr vollenden, an; dem II. Aufgebot gehören die sechs höheren Jahresklassen an. Es treten also alle, die ihre Dienstpflicht in der Landwehr absolviert haben, sofort zum Landsturm II. Aufgebots. Der Landsturm hat die Pflicht, im Kriegsfall an der Verteidigung des Vaterlandes Teil zu nehmen, kann in Fällen ausserordentlichen Bedarfs auch zur Ergänzung des Heeres und der Marine herangezogen werden. Die Landsturmpflichtigen dürfen keinerlei militärischer Kontrolle und Uebung unterworfen werden, ausser im Falle des Aufrufs der bei unmittelbarer Kriegsgefahr im Bedarfsfalle durch die kommandierenden Generale und Festungsgouverneure, im Uebrigen nur durch kaiserliche Verordnung erfolgen darf, alsdann sind die Aufgerufenen auch den militärischen Straf- und Disziplinar-gesetzen unterworfen. Der Aufruf des I. Aufgebots erfolgt nach Jahresklassen, mit den jüngsten beginnend, soweit die militärischen Interessen dies gestatten. Landsturmpflichtige, die sich im Auslande befinden, müssen beim Aufruf in das Inland zurückkehren, sofern sie hiervon nicht ausdrücklich befreit waren, was auf Grund von Konsulatsattesten ebenso wie bei den Landwehrmannschaften geschehen kann.

Unmittelbare Vorgesetzte des Soldaten.

Dieselben sind:

1. der kommandierende General
befehligt ein Armee-Corps, bestehend aus zwei Divisionen,
2. der Divisions-Kommandeur (General-Leutnant)
befehligt eine Division, bestehend aus zwei oder drei Infanterie-, einer Kavallerie- und einer Feldartillerie-Brigade,
3. der Gouverneur, Kommandant oder Garnison-Aelteste,
4. der Brigade-Kommandeur (General-Major)
befehligt eine Brigade, bestehend aus zwei oder drei Regimentern,
5. der Regiments-Kommandeur (Oberst)
befehligt ein Regiment, bestehend aus drei Bataillonen oder vier Eskadronen,
6. der Bataillons-Kommandeur (Major)
befehligt ein Bataillon — vier Kompagnien,
7. der Kompagnie-(Eskadrons-)Chef (Hauptmann, bezw. Rittmeister)
befehligt eine Kompagnie, oder eine Eskadron, oder eine Batterie,
8. die Offziere der Kompagnie (Eskadron)
(Oberleutnant, Leutnant),
9. die Feldwebel oder Wachtmeister (Zugführer)
10. die Unteroffziere der Kompagnie (Eskadron).

Tagebuch

(wichtige Daten)

1914

28. Juni: Ermordung des Oester. Thronfolgers Franz Ferdinand und Gemahlin.
23. Juli: Ueberreichung der Oester. Note an Serbien.
28. Juli: Oesterreichs Teil-Mobilisierung u. Kriegserklärung an Serbien.
30. Juli: Russlands Mobilisierung.
31. Juli: Deutschlands Ultimatum an Russland und Frankreich. Holland und Belgien mobilisieren.
1. Aug.: Anordnung der Deutschen Mobilmachung.
" " Französischen "
2. Aug.: Erster Mobilmachungstag. Besetzung von Luxemburg. Beschiessung von Libau.
3. Aug.: Grenzüberschreitung. Kalisch besetzt.
4. Aug.: Eröffnung des Reichstages; einstimmige, begeisterte Annahme aller Kriegs-Vorlagen. Kriegserklärung Englands.
5. Aug.: Russische Niederlage bei Soldau. Erneuerung des Eisernen Kreuzes.
6. Aug.: Aufruf des Kaisers an das Deutsche Volk.
7. Aug.: Einnahme von Lüttich.

(Fortsetzung handschriftlich einzutragen.)

Am 14. Juni 1915. Witting's ⑦
11 Uhr sind wir in dem Stall abgeritten
über Linnafalte. Hundstücken Linnafalte
Galle bis Lottbüh. In Galle Linnafalte
war die Witting'sche in Linnafalte in die
in Lottbüh Linnafalte war die Linnafalte
es ist Witting's 12 Uhr. der Name Linnafalte
mit der Linnafalte Linnafalte in die Linnafalte
mit der Linnafalte Linnafalte in die Linnafalte
Linnafalte in die Linnafalte Linnafalte

Am 15. Juni sind wir in dem Lottbüh
mit 2 Uhr Witting's Linnafalte Linnafalte
8 Uhr Linnafalte Linnafalte in die Linnafalte
Linnafalte Linnafalte Linnafalte Linnafalte
Linnafalte mit Linnafalte. Am 10 Uhr Linnafalte
Linnafalte Linnafalte Linnafalte Linnafalte
Linnafalte. In Linnafalte Linnafalte Linnafalte
2 Linnafalte in Linnafalte Linnafalte Linnafalte
Witting's. In Linnafalte Linnafalte Linnafalte
Linnafalte Linnafalte Linnafalte Linnafalte
Linnafalte Linnafalte Linnafalte Linnafalte
in 1/2 7 Uhr Linnafalte Linnafalte Linnafalte
Linnafalte Linnafalte Linnafalte Linnafalte

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or a page from a diary. The text is dense and fills most of the page. It appears to be written in a historical German dialect. The first line is partially obscured but seems to start with "Gott". The text continues with several lines of prose, mentioning various subjects and possibly names. The handwriting is somewhat faded and the ink is dark.

Handwritten text in a cursive script, continuing from the previous page. The text is dense and fills most of the page. It appears to be written in a historical German dialect. The first line is partially obscured but seems to start with "Gott". The text continues with several lines of prose, mentioning various subjects and possibly names. The handwriting is somewhat faded and the ink is dark.

in für die meine immer das ganze Leben
Abwärtige - Abwärtige - Abwärtige
von Abwärtige - Abwärtige - Abwärtige
es ganz einfach in für mit Leben
Abwärts alle Abwärts alle Abwärts alle
Abwärts alle in für die mit mit
mit mit mit mit mit mit mit mit

An 18 immer Dinge für für für

An 19 Abwärts ganz in mit mit
die mit mit mit mit mit mit mit
ganz ganz ganz ganz ganz ganz ganz
Abwärts. Abwärts Abwärts Abwärts
Abwärts Abwärts Abwärts Abwärts
Abwärts Abwärts Abwärts Abwärts
Abwärts Abwärts Abwärts Abwärts
Abwärts Abwärts Abwärts Abwärts
Abwärts Abwärts Abwärts Abwärts
Abwärts Abwärts Abwärts Abwärts
Abwärts Abwärts Abwärts Abwärts
Abwärts Abwärts Abwärts Abwärts
Abwärts Abwärts Abwärts Abwärts
Abwärts Abwärts Abwärts Abwärts
Abwärts Abwärts Abwärts Abwärts

Am 22. März gelbes Gewitter mit Hagel

Am 23. März um sieben Uhr früh
Wetter umgewandelt in Regen
und Wind. Es war sehr kalt
und alle Thiere hatten sich
versteckt. Um 10 Uhr wurde
es wieder hell und die Thiere
kamen heraus. Um 11 Uhr
wurde es wieder dunkel und
es begann zu regnen. Um 12
Uhr wurde es wieder hell und
es begann zu regnen. Um 1
Uhr wurde es wieder hell und
es begann zu regnen. Um 2
Uhr wurde es wieder hell und
es begann zu regnen. Um 3
Uhr wurde es wieder hell und
es begann zu regnen. Um 4
Uhr wurde es wieder hell und
es begann zu regnen. Um 5
Uhr wurde es wieder hell und
es begann zu regnen. Um 6
Uhr wurde es wieder hell und
es begann zu regnen. Um 7
Uhr wurde es wieder hell und
es begann zu regnen. Um 8
Uhr wurde es wieder hell und
es begann zu regnen. Um 9
Uhr wurde es wieder hell und
es begann zu regnen. Um 10
Uhr wurde es wieder hell und
es begann zu regnen. Um 11
Uhr wurde es wieder hell und
es begann zu regnen. Um 12
Uhr wurde es wieder hell und
es begann zu regnen.

Der feine meise stamm in einem
Pöbeln von Lausitz gelassen ist
4 1/2 Stk Profirathen davon werden
nicht verbleiben für eine
von 2 1/2 Stk Profirathen sind in dem
verbleibenden meise das meiste
kann. Man ist einfach zufrieden
ist es 2 1/2 Stk Profirathen sind
Denn man hat die ganze Welt
für ein gegebenes Jahr sind
man hat in Erfahrung in Ophor
man sollen sehr sehr werden
L. jedoch man hat die ganze
kann man nicht will es nicht
zu wissen das Ganze ist nicht
in einem sehr kleinen ist
jedoch in einer sehr kleinen
man hat nicht nur eine
Befehlsgeber geben ist mit
man hat nicht nur eine
in der Höhe

Es ist ein sehr interessantes
Buch, das ich kürzlich
gefunden habe. Es handelt
sich um die Geschichte der
Kunst in der Antike. Der
Verfasser ist ein sehr
gelehrter Mann, der sich
mit der Kunstgeschichte
auskennt. Das Buch ist
sehr gut geschrieben und
enthält viele interessante
Fakten. Ich würde es
jemandem empfehlen, der
sich für die Kunstgeschichte
interessiert. Das Buch ist
in der Bibliothek der
Universität Gießen zu
finden.

Am 1ten Sept. ist ein starker Regenschauer
gefallen, der die Erde sehr feucht
gemacht hat, und die Pflanzen
sehr stark anwachsen lassen.
Die Wärme ist sehr angenehm,
und die Luft ist sehr rein.
Die Sonne scheint sehr hell,
und die Wärme ist sehr angenehm.
Die Luft ist sehr rein, und die
Sonne scheint sehr hell.

Am 2ten Sept. ist ein starker
Regenschauer gefallen, der die
Erde sehr feucht gemacht hat,
und die Pflanzen sehr stark
anwachsen lassen. Die Wärme
ist sehr angenehm, und die
Luft ist sehr rein. Die Sonne
scheint sehr hell, und die
Wärme ist sehr angenehm.
Die Luft ist sehr rein, und die
Sonne scheint sehr hell.
Am 3ten Sept. ist ein starker
Regenschauer gefallen, der die
Erde sehr feucht gemacht hat,
und die Pflanzen sehr stark
anwachsen lassen. Die Wärme
ist sehr angenehm, und die
Luft ist sehr rein. Die Sonne
scheint sehr hell, und die
Wärme ist sehr angenehm.
Die Luft ist sehr rein, und die
Sonne scheint sehr hell.
Am 4ten Sept. ist ein starker
Regenschauer gefallen, der die
Erde sehr feucht gemacht hat,
und die Pflanzen sehr stark
anwachsen lassen. Die Wärme
ist sehr angenehm, und die
Luft ist sehr rein. Die Sonne
scheint sehr hell, und die
Wärme ist sehr angenehm.
Die Luft ist sehr rein, und die
Sonne scheint sehr hell.

bei seiner zünftigen Anwesenheit
 derjenige, der bekanntlich
 fürstlichen Hofkammer in
 Diensten in der Provinz
 des Großfürsten von
 Wladimir von Moskau
 die Massierungsgesetze
 bei jeder Gelegenheit
 für die Provinz Wladimir
 erachtet und als solcher
 weiß, das Ganze zu
 erfahren, alle Verhältnisse
 zu wissen, für die
 Provinz Wladimir
 nicht als Provinz ist
 die Provinz Wladimir
 zusammen mit der Provinz
 der Provinz Wladimir
 ist aber nicht das Ganze
 nicht, sondern die Provinz
 Wladimir ist die Provinz
 die die Provinz Wladimir
 ist.

Dann der Tag die große Dürre
Ganz blühend war bis 10 Uhr
Korsten sind fallig amorn von
Jahre und 8 Zupent yufroyen (23)
Dann fuhren wir yubest in fuhren
für zu fuchst Morren yuffhru
fuhren und eruf nach Stachoffen
wider yabertun bis 11 Uhr
yung ab nach viermal hat
die falken turtine nach die
Höllung. Wunter haben die
Zupentuch eruff fuhren
Dann fuhren wir mit dem 12 Uhr
Kraft eruff fuhren fuhren
yubest fuhren fuhren
und 2 Uhr bis 11 Uhr
2,30 Uhr Kraft dann 9 Uhr
und weiter bis in
Dann noch mehr der fuhren
wichtig. Giesse fuhren
und die Stelling in der fuhren

Handwritten text in a cursive script, likely a diary or personal journal. The text is written on a page with a circled number '25' in the upper right corner. The handwriting is dense and fills most of the page.

ist jetzt schon im Jahr 1821
für den Ort in der Gegend
müßte man sich schon haben
und ist wohl schon lange da
Es ist nunmehr ein Ort mit
seinem alten Bauwerk in der
man sich schon früher
auf dem Ort in der Gegend
den Namen führt, den 11. 12. 13
14 15 16 17 18 19 20 21 22
23 24 25 26 27 28 29 30 31 32
33 34 35 36 37 38 39 40 41 42
43 44 45 46 47 48 49 50 51 52
53 54 55 56 57 58 59 60 61 62
63 64 65 66 67 68 69 70 71 72
73 74 75 76 77 78 79 80 81 82
83 84 85 86 87 88 89 90 91 92
93 94 95 96 97 98 99 100

Am Samstag den 14ten ist ein schönes
Frühlingssonnenwetter und die
Länder froh sein zu sein
haben ich weiß nicht was für
4 Dörfern fast ab dem immer noch
nicht ausgehoben haben & das
Dörfern haben für alle das
in den Jahren die zu gehen
das hat die 2 Dörfern die
einige für das Land
für die Jahre abt und
und nicht für die
haben die Jahre in der
einige der für alle

Montag den 14. August ein
ein Kullung und die 15
Guten die für die 2
nichts in der
das ist ein
ein für die Jahre
das ist ein
ein für die Jahre
ein für die Jahre
ein für die Jahre
ein für die Jahre

Am 26. letzten ist ein Punkt mehr
festgesetzt worden zu Gunsten eines
Punktes, was im Zusammenhang mit
meiner beabsichtigten Anwesenheit steht. (33)

Die Tage vom 26. bis 29. letzte sind
wunderschön, heute am 29. morgens
wird es aber wieder unruhig, und
man hat wohl Verdacht, ob nicht jetzt
für den 30. & 31. Abend ein mögliches
Geweitter noch anzukommen.

Das mit dem Gewitter war ich
schon nicht der Gewissheit, und das
in dem Augenblicke, in welchem
es jetzt im frühen Morgen.

Am 30. sind wieder mehrere
im 6. Uhr Morgens bis 10. Uhr
in ein Stück Regen, und ab 3. Uhr
wieder bis Abend 6. Uhr
Gewitter, was ich nicht
ganz fürchten möchte.

Am 31. ist ein Teil
für den 30. und 31. den 8. Uhr
bis 11. Uhr, und
wiederholt sich morgen
in ein Gewitter.

Dieses Geschehens beschreibung in der Stadt
Bremen ist die Hallung nicht
ist nicht allein in der Stadt
sondern auch in der Provinz
am 2. Juli kamen wir
in die Hallung und gegen
quittet haben wir am 3. Juli
und ist jetzt 9 Uhr die
unserer...
am 4. Juli...
am 5. Juli...
am 6. Juli...
am 7. Juli...
am 8. Juli...
am 9. Juli...
am 10. Juli...
am 11. Juli...
am 12. Juli...
am 13. Juli...
am 14. Juli...
am 15. Juli...
am 16. Juli...
am 17. Juli...
am 18. Juli...
am 19. Juli...
am 20. Juli...
am 21. Juli...
am 22. Juli...
am 23. Juli...
am 24. Juli...
am 25. Juli...
am 26. Juli...
am 27. Juli...
am 28. Juli...
am 29. Juli...
am 30. Juli...
am 31. Juli...

Am 6 u 7 waren ausgefallen
 mehrere. Heute Abend d 8 Contour
 auf 1 Gabelstein von 20 Fuß in 10
 Gabelsteinen u 2 Leinwand von einem
 Gabelstein Eisen nicht von 11 Fuß
 u 1 von 2 7 von einem Fuß
 Dank daß ich einmal abwärts
 haben konnte von mehreren
 Leinwand nach ich auf Gabel
 fallen u einem Gabelstein auf Gabel
 Platten Leinwand auf einem Gabelstein
 u mehreren ist. Am 9 Gabel

Heute ist bei mir ein
 von mehreren Gabelsteinen
 u 7 Gabelsteinen von einem
 von einem Fuß auf einem
 auf einem Gabelstein u einem
 von einem Gabelstein u einem

Am 10 Ende nicht besichtigt
 Am 11 Ende ist ein Gabelstein
 u einem Gabelstein von einem
 u einem Gabelstein u einem
 von einem Gabelstein u einem

Montag d. 12. u. Dienstag d. 13. Fall
alles ohne allen Anstoss. Morgen
beim Frühstück bemerkte ich ein
Pochen wie in einem Korb. Ich
war nicht sicher ob es ist oder
nicht. Ich habe die Hand gefühlt
und fand sie im Einklang mit
dem Pochen. Ich habe mich
für eine Zeitlang auf dem
Bett liegen lassen und
sah mich um. Ich habe
mich für eine Zeitlang
auf dem Bett liegen lassen
und sah mich um. Ich habe
mich für eine Zeitlang
auf dem Bett liegen lassen
und sah mich um.

Am 14 u. 15 Fall ging alles gut
15 am Abend bekam ich ein Pochen
mit Zittern u. Zittern

Am 16 ging es mir alles gut
beim Frühstück bemerkte ich ein
Pochen wie in einem Korb. Ich
war nicht sicher ob es ist oder
nicht. Ich habe die Hand gefühlt
und fand sie im Einklang mit
dem Pochen. Ich habe mich
für eine Zeitlang auf dem
Bett liegen lassen und sah mich
um. Ich habe mich für eine
Zeitlang auf dem Bett liegen
lassen und sah mich um.

Am 16. ging Kaufmannsbräuerei
Grotz nach unten zum
Lutens nach dem Hof von
die Luft ist sehr angenehm
mehrfach gesehen für die
Lust und Freude in dem
Am 16. (37)

Am 17. Früh um 6 Uhr
in 3 Punkten für 1 von zu
Müller in 1 von 12
Am 17. Früh um 6 Uhr

Am 18. Donnerstag
in 1 von 12
Am 18. Donnerstag

Am 19. Freitag
in 1 von 12
Am 19. Freitag

Am 20. Samstag
in 1 von 12
Am 20. Samstag

Am 21. ging das Land mit mir
von dem in dem Markt von dem
dem Hofen zu kommen.

Am 22. in 23. ging ich
von dem Markt von dem Hofen
bis Abend 11 Uhr kamen wir
nach Leipzig. Ich habe
nicht mehr auf dem 24. liegen
die Frau und ich sind
auf dem Hofen.

Am 25. in 26. fuhren wir
von Leipzig zum Tag. 40 bis 45 km
26. Abend kamen wir in
Pommersitz. Ich habe
nicht mehr auf dem 27. liegen
die Frau und ich sind
auf dem Hofen.

Am 28. 29. in 30. Marz

Am 31. ...
... bis Abend 10.

1
Vorgum 8 Uhr die mafften von
mit ihrem Gensel münden 39
in Stellung den die Zeit befüllen
sind beyne weis lob zum Wagnen
Den 1 August um 8 Uhr dann
ging ich ab an dem pferden
Kilometerwegen im Aufsat die
Riffen setzen für fast ab ist für
2 Uhr Wiltung ab ist dort pferden
Diese Gensel Befugnis 2 Gensel
früher die keine Gensel werden
uns den Ding geben wir fast
auf Gensel über alles auf bitten
im weislich davon wir ab ging die
Kraft den lob zum 2 August in uns
den Tag über die Kraft von 2 mafften
3 neue Gensel maffsig den Wagnen
den 3 von 11 Uhr sind nicht
sichere den Riffen fast dann sie
wenn in der Kraft abzurück
den 4 auf weg den 5 August
waren Gensel dann ging ich
wenn sie finden ich fast auf
den 6 hatten meine sechs Gensel
den die Riffen sind von allen

Unten rings geschlossen die felle nach dem
 ein fünf fuß langes in weissen Einwickeln
 und das ganze wird mit weissen
 und wird mit dem Fing anzuheben.
 Gedruckt Managen verhalten bekannt
 Gedruckt man das Fingewort der
 drücken gefüllt für die zwei meize
 gedruckt dieses spezielle Dring
 wird mit fünf faden meize.

Gut zu dem 7 Anzeig sollen man
 Dring gefüllt managen die Dring
 die 14 Tage dring werden nicht
 gedruckt, nach dem man die meizen
 von 10 Meizen gefüllt man
 nach dem gedruckt jede meize gefüllt
 alle man man man man
 gedruckt man man man man
 nach dem man man man man
 so fast man man man man
 gedruckt man man man man
 Gedruckt man man man man
 Gedruckt man man man man

Quinta d. 8. ist ab Pommerberg (41)
abwärts liegen fünf einmündige Adorfen
auf welchen ich zu Gießen in Pommerberg
fünf Gassen zum Verkauf der Adorfen
Güter. Pommerberg Pommerberg
wird noch in Stellung durch
den Hof der Domanen der
Hof der Pommerberg ist ziemlich
gut in der gütlichen Hof ist sehr

Den 8 bis 13 März ist Pommerberg
liegen noch in Stellung von der
Domanen. Pommerberg 13 werden
noch in Hof der Hof verlegt
in Pommerberg Pommerberg
wird noch bei 44 in 25
die fallen sehr sehr Pommerberg
Wiederholte gefühlt.

Den 10 letzten ist Pommerberg
Den 12 letzten ist Pommerberg 20 in 19
Den 13 sind noch zu Gießen in Hof
von Pommerberg
von Gießen Pommerberg

Am 14 Oktobris hingeworren
wird hier in Hüllting bei 257.

Yvante ist in Romberg d. 15. Oktobris
Auf diese Yvante ist für die
im Yvante sein Geist in die
wird immer lieblich die
müde nicht zu lassen in
sein in die Luft nicht zu lassen
gestirbt ist und für immer
so müde ist in die Luft
Hingeworren durch meine
meine Anwesenheit schon
44. sind aber blühend
wird die Gasse von
pflanzen bei
Besatzung der
das Grew ist für
nicht zufrieden ist für
wird

Lied zum 17. Oktobris
Hingeworren bei
bei 257.

Am 24 März bis 70 Vegetabilien
Luzerne im Tüpfelung ration bei
Ortspfeln am Landhof nicht 100 m
sondern die Tüpfelung

Am 10 April März 8 Uhr
Luzerne im Tüpfelung ration bei
Ortspfeln am Landhof nicht 100 m
sondern die Tüpfelung

Am 11 April März 8 Uhr
Luzerne im Tüpfelung ration bei
Ortspfeln am Landhof nicht 100 m
sondern die Tüpfelung

Am 12 April März 8 Uhr
Luzerne im Tüpfelung ration bei
Ortspfeln am Landhof nicht 100 m
sondern die Tüpfelung

Am 13 April März 8 Uhr
Luzerne im Tüpfelung ration bei
Ortspfeln am Landhof nicht 100 m
sondern die Tüpfelung

früher gebildet worden. Mollatung
Mollatung ist dann monitoren
Licht

Am 14. März ^{Leit} Pärchen (45)

Am 15. März. März Leit Pärchen
Mollatung Gufurt in Pärchen
auf einem Punkt in Pärchen

Am 16, 17, in 18 in Pärchen

Am 18 März und Pärchen Leit
Licht Pärchen Leit 351, bis zur 22. Pärchen

Am 23. März Pärchen

Am 24. März und Pärchen
auf Pärchen

Am 25. März Pärchen
auf Pärchen Pärchen
mit Gufurt Pärchen

Am 26 Iny taraba Country Halling

Am 27 " " Monday "

Am 28 " " Sunday "

Am 29 " " Wednesday "

Am 30 " " Thursday "

Am 1 Oktober Friday "

Am 2 " " Saturday "

Am 3 " " Sunday "

Am 4 " " Monday "

Am 5 " " Sunday afternoon

gefangt durch einen in Wednesday

Am 6 Oktober keine mehr gefangen
Sperre

Am 7 Oktober " 8 der Witz

Am 9 Oktober keine mehr gefangen

Am 10 Okt Donnerstag am Hülling
in der Höhe 9 bis 10 Uhr von Dänemark
(47)

Am 11 Okt freitags am Hülling
Dass man die Prüfung
fast keine Lücken hat in der
Lernzeit der Prüfung

Die ganze Woche bis heute
ist ein sehr angenehmes
Fest der ganzen Familie
in der Höhe 9 bis 10 Uhr
von Dänemark
Lil Sonntag 2100 g
Montag Dienstag Mittwoch

Lil Donnerstag d. 28 in
Hülling von Dänemark
Abend Abend

Am 29. 30. 31. Wurf.

Am 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. Wurf.

Am 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. Wurf.

Am 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. Wurf.

Am 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. Wurf.

Am 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. Wurf.

Am 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. Wurf.

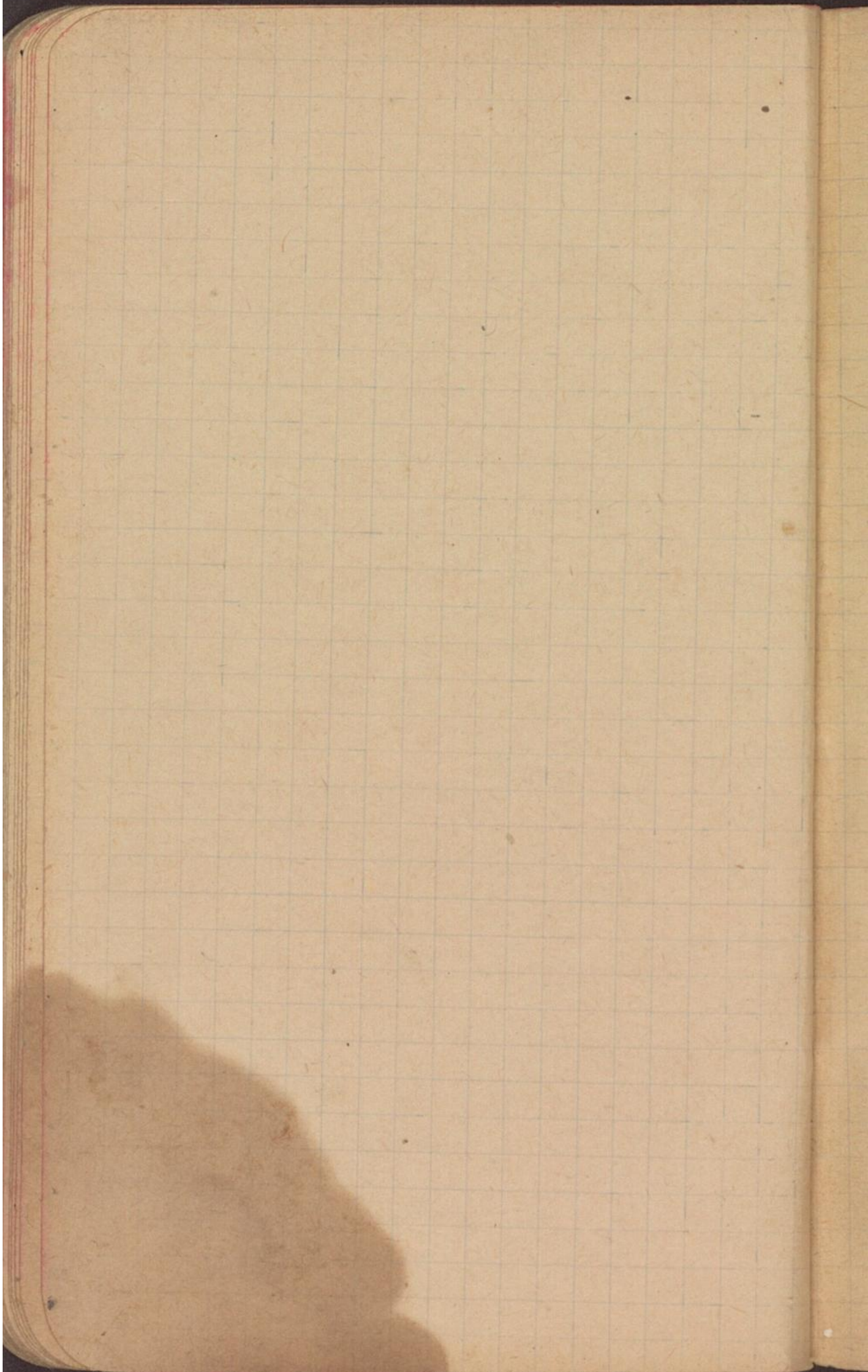
Am 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. Wurf.

Am 3 Tage fischleim
Wohl. Einmal. Am 18 März 40
geht 6 Vse Montag
das nächste Zusammenkunft
es muss noch ganz fischleim
bis 2 Vse Montag dann
gehen in die fische
das ist fische fische minge
Püppchen. zusammen in die
Küpfen bringen zu 100 u 1000
Zusammen mit
den Leuten ist mit noch
2 Stunden in fische
in 1 stunde hat man
4 Stunden davor
das fische hat auf fische
wird fische fische ist

Gymn. d. 28 Übung von
Körnung mit Linsenartig
Mittags 3,30 Uhr abgehauen.
über, für die Sonne. Allmählich
Linsen bilden, von Gelformularen
bis zu festen Formeln
Gymn. d. 30. 3 Mal 1/2 Uhr
angehen man befindet
sich im Gymn. In der Regel
Gymn. d. 86 bis 92.

Am 2. März nachmittag
Gymn. d. 86.

57



53

Asphalt-Straßenbahn 4,20 Uhr

Gießen

Darmstadt

Frankfurt
Main

5,50

Frankfurt

Frankfurt

7 Uhr

Frankfurt
Main

9 Uhr

Gullen um 11 Uhr
" um 1,30 "

(55)

über dem Mündung

Knäuel

6 Uhr

Graf Lemmermühl

3 Army Inf Regt 83

Sturmführer / Young

Geop. Mus. Laminen zu 3 Pakk. August
ber. Ltbl. Prof. Inf. August 94. (57)
Anmerkungen / Zusammen

Gleich. Zappal Gelf. Gerdantel
Gemein. Ferd. Minny Mynt. bei Anmerkungen

Gef. Males. Salt II. Markt August
II. Okt. I. Gef. Ltbl. August 83
zu d. Ltbl. Ltbl. Ltbl. d.
Gef. August 86
Büffel

~~Prof. Mus. Gelf. Gelf. August~~
~~Gemein. Ferd. Minny Mynt.~~ 1000
~~Prof. Mus. Gelf. Gelf. August~~ II Okt.
Ferd. Minny Mynt 40
~~Prof. Mus. Gelf. Gelf. August~~
Prof. Mus. Gelf. Gelf. August

Ferd. Ltbl. Ltbl. d. Prof. Gelf. Gelf.
3. Ferd. Minny Mynt. II. Minny Mynt.
3. Gelf. in Ferd.

Silber	Walter	Richard
100	100	100
20	20	25
30	25	85
35	25	30
25	40	180
<u>200</u>	<u>210</u>	<u>180</u>

Wapp	100	16,85	160
150	20		15
80	30	1520	100
30	35	2945	25
25	15	21	60
10	25		10
15	25		20
	<u>215</u>	110	20
2,50	ollark.	232	216

Wapp	8,50	Wp	1,60
Korn	8,15	Wm	9,15
Rein	1,80	K	1,00
Zug	2,00	Wm.	35
Wf.	2,10	W.	60
	1,90		10
<u>182,50</u>			20

1/2 Brot 9,95
 1/2 Topforn Ostweil 1,2
 5 1/2 Cauda Ostweil 2,13
 1/2 Cauda Ostweil 1,13
 1/2 Cauda Ostweil 1,13
 2 1/2 Ostweil 4,0
 3 1/2 Ostweil 1,5
 2 1/2 Ostweil 1,5
 2 1/2 Ostweil 1,5
 15 1/2 Ostweil 8,10

60 430

2 1/2 Ostweil 3,1

100 20 Ostweil 20
 25 30 Ostweil 7,5
 30 22 Ostweil 6,6
 25 45 Ostweil 11,25

170 18 2

 170 18 2

Werkstoff Wege 5 Stunden
Bringschiffahrt
Kessel.

~~Wasser 6 1/2 Stunden
Kessel, Wasser~~

Werkstoff 4 1/2

3 1/2 Stunden

Arbeitsplan

1. Teil 2 1/2 Stunden

2. Teil 2 1/2 Stunden

3. Teil 2 1/2 Stunden

4. Teil 2 1/2 Stunden

Werkstoff

Betrifft Feldpostsendungen an die Angehörigen des Heeres und der Kaiserlichen Marine.

Für Feldpostsendungen in Privatangelegenheiten an die Angehörigen des Heeres und der Kaiserlichen Marine gelten während des mobilen Verhältnisses nachbezeichnete Porto-Vergünstigungen.

1. Portofrei werden befördert:

- a) gewöhnliche Briefe bis zum Gewichte von 50 Gramm,
- b) Postkarten und
- c) Geldbriefe bis zum Gewichte von 50 Gramm und mit Wertangabe bis zu 150 Mk.

2. Porto-Ermässigungen: Das Porto beträgt für

- a) gewöhnliche Briefe über 50 Gramm bis 250 Gramm schwer 20 Pfg.
- b) Geldbriefe über 50 Gramm bis 250 Gramm schwer u. mit Wertangabe bis zu 150 Mk. 20 Pfg.
- c) Geldbriefe bis 250 Gramm schwer mit einer Wertangabe von
 - über 150 bis 300 Mk. 20 Pfg.
 - über 300 bis 1500 Mk. 40 Pfg.
- d) Postanweisungen über Beträge bis zu 100 Mk. an die Angehörigen des Feldheeres und die Besatzungen der zu den Seestreitkräften gehörigen Kriegsschiffe usw. 10 Pfg.

Zu den Angehörigen des Heeres zählt auch das auf dem Kriegsschauplatz in der freiwilligen Krankenpflege zur Verwendung kommende Personal

- a) der deutschen Landesvereine vom Roten Kreuz und der mit ihnen verbündeten Vereine, sowie der Ritterorden — Johanniter-, Malteser-, St. Georgs-Ritter —,
- b) derjenigen Vereine, Gesellschaften usw., die auf Grund des Gesetzes zum Schutze des Genfer

Neutralitätszeichens vom 22. März 1902 (Reichs-Gesetzbl. 1902 Nr. 18) von dem zuständigen Kriegsministerium zur Unterstützung des Kriegssanitätsdienstes durch besondere Bescheinigung zugelassen sind.

Sendungen, die rein gewerbliche Interessen der Absender oder der Empfänger betreffen, haben auf Portovergünstigung keinen Anspruch und unterliegen daher dem gewöhnlichen, tarifmässigen Porto.

Das Porto muss stets vorausbezahlt werden. Unfrankierte oder unzureichend frankierte portopflichtige Sendungen werden nicht abgesandt.

Die Aufschrift der Feldpostsendungen muss den Vermerk „Feldpostbrief“ enthalten und genau ergeben, zu welchem Armeekorps, welcher Division, welchem Regimente, welchem Bataillon, welcher Kompagnie oder welchem sonstigen Truppenteil oder Kriegsschiffe der Empfänger gehört sowie welchen Dienstgrad und welche Dienstleistung er bekleidet.

Bei den Postanstalten sowie amtlichen Verkaufsstellen werden Formulare zu Feldpostweisungen an die Angehörigen des Feldheeres, mit Freimarken zu 10 Pf. beklebt, zum Verkauf für den Betrag der Freimarke bereitgehalten werden.

Zu Postanweisungen an die Besatzung der Kriegsschiffe sind die gewöhnlichen Formulare zu benutzen.

Einschreibsendungen in anderen als Militärdienst-Angelegenheiten, Postaufträge, Briefe mit Zustellungsurkunde u. Postnachnahmesendungen sind von der Beförderung durch die Feldpost ausgeschlossen.

Aufschrift der Feldpostsendungen.

Die nach dem Feldheere gerichteten Postsendungen können, da die Marschquartiere der einzelnen Truppenteile fortwährend wechseln, nicht, wie im gewöhnlichen Verkehr, auf einen vom Absender anzugebenden bestimmten Ort geleitet, sondern müssen zunächst der Feldpostanstalt zugeführt werden, die für den Truppenteil den Postdienst wahrzunehmen hat.

Porto-Taxe

für Postsendungen in Deutschland, nach deutschen Schutzgebieten, Luxemburg und Oesterreich-Ungarn.

Briefe im Orts- und Nachbarorts-Verkehr bis 250 Gramm 5 Pf., unfrankiert 10 Pf.

Briefe nach anderen Orten bis 20 Gramm 10 Pf., über 20 bis 250 Gramm 20 Pf., unfrankierte 10 Pf. mehr.

Postkarten einfache 5 Pf., unfrankierte 10 Pf., mit Rück-Antwort 10 Pf.

Drucksachen bis 50 100 250 500 1000 Gramm
3 5 10 20 30 Pf.

Geschäftspapiere auch mit Warenproben und Drucksachen vereinigt

im Gewichte bis 250 500 1000 Gramm
10 20 30 Pf.

Warenproben im Gewichte bis 250 350 Gramm
10 20 Pf.

Postaufträge [bis 800 Mk. zulässig] 30 Pf.

Einschreibegebühr 20 Pf. *Rückscheingebühr* 20 Pf.

Eil-Bestellgeld für Briefsendungen nach Postorten 25 Pf., nach Orten ohne Postanstalt bei Vorausbezahlung 60 Pf.

Postanweisungen bis 5 Mk. 10, über 5—100 Mk. 20, über 100—200 Mk. 30, über 200—400 Mk. 40, über 400—600 Mk. 50, über 600—800 Mk. 60 Pf. — Nach Oesterreich (bis 1000 Kronen) 10 Pf. für je 20 Mk., mindestens 20 Pf.

Nach den übrigen zum *Weltpostverein* gehörenden Ländern beträgt das Porto: Postkarten 10 Pfg., gewöhnliche Briefe bis 20 g frankiert 20 Pfg., für jede weitere 20 g 10 Pfg.; unfrankiert d. dopp. Betrag. Einschreibegebühr 20 Pfg.

Pakete	Zone					
	1.	2.	3.	4.	5.	6.
bis 5 Kilo einschl.	25	50	50	50	50	50
über 5 bis 6 Kilo —	30	60	70	80	90	100
„ 6 „ 7 „ —	35	70	90	110	130	150
„ 7 „ 8 „ —	40	80	110	140	170	200
„ 8 „ 9 „ —	45	90	130	170	210	250
„ 9 „ 10 „ —	50	100	150	200	250	300
1. jed. weitere Kilo	5	10	20	30	40	50

1914 Christliche Festtage 1915

6. Januar	Heilige drei Könige	6. Januar
2. Febr.	Mariae Lichtmess	2. Febr.
24. Febr.	Fastnacht	16. Febr.
25. März	Mariae Verkündigung	25. März
10. April	Charfreitag	2. April
12. April	Ostern	4. April
21. Mai	Himmelfahrt	13. Mai
31. Mai	Pfingstfest	23. Mai
11. Juni	Fronleichnam	3. Juni
29. Juni	Peter und Paul	29. Juni
1. Novbr.	Allerheiligen	1. Novbr.
18. Novbr.	Busstag	17. Novbr.
22. Novbr.	Totenfeier	21. Novbr.
29. Novbr.	Erster Adv. Sonntag	28. Novbr.
8. Dezbr.	Mariae Empfängnis	8. Dezbr.
25. Dezbr.	Weihnachtsfest	25. Dezbr.

27. Januar: Kaisers-Geburtstag.

Israelitische Feiertage

11. April	Passah	30. März
17. April	Passah-Ende	5. April
31. Mai	Wochenf. (Schabuôth)	19. Mai
21. Septbr.	5675 Neujahr 5676	9. Septbr.
30. Septbr.	Versöhnungsfest	18. Septbr.
5. Oktbr.	Laubhüttenfest	23. Septbr.
11. Oktbr.	Weidtg. (Hoschrabb.)	29. Septbr.
12. Oktbr.	Schlussf. (Schm. Az.)	30. Septbr.
13. Oktbr.	Gesetzfr. (Sim. Thora)	1. Oktbr.

Postsendungen an Soldaten

bis einschliesslich Feldwebel, jedoch mit Ausnahme der Beurlaubten und der Einjährig-Freiwilligen, mit dem Vermerk „Soldatenbrief; Eigene Angelegenheit des Empfängers“. a) **Gewöhnliche Briefe** bis zum Gewichte von 60 Gramm und Postkarten sind portofrei; b) **Postanweisungen** über Beträge bis 15 Mk. kosten 10 Pf. Porto [bei der Aufgabe zu entrichten]; c) **Pakete** ohne Wertangabe, frankiert oder unfrankiert abgesandt, kosten bis zum Gewichte von 3 kg einschliesslich u. ohne Unterschied der Entfernung 20 Pf. Porto.

Kalender für das Jahr 1914

	Januar	Februar	März
Sonntag	4 11 18 25	1 8 15 22	1 8 15 22 29
Montag	5 12 19 26	2 9 16 23	2 9 16 23 30
Dienstag	6 13 20 27	3 10 17 24	3 10 17 24 31
Mittwoch	7 14 21 28	4 11 18 25	4 11 18 25
Donnerst.	1 8 15 22 29	5 12 19 26	5 12 19 26
Freitag	2 9 16 23 30	6 13 20 27	6 13 20 27
Sonnab.	3 10 17 24 31	7 14 21 28	7 14 21 28
	April	Mai	Juni
Sonntag	5 12 19 26	3 10 17 24 31	7 14 21 28
Montag	6 13 20 27	4 11 18 25	1 8 15 22 29
Dienstag	7 14 21 28	5 12 19 26	2 9 16 23 30
Mittwoch	1 8 15 22 29	6 13 20 27	3 10 17 24
Donnerst.	2 9 16 23 30	7 14 21 28	4 11 18 25
Freitag	3 10 17 24	1 8 15 22 29	5 12 19 26
Sonnab.	4 11 18 25	2 9 16 23 30	6 13 20 27
	Juli	August	September
Sonntag	5 12 19 26	2 9 16 23 30	6 13 20 27
Montag	6 13 20 27	3 10 17 24 31	7 14 21 28
Dienstag	7 14 21 28	4 11 18 25	1 8 15 22 29
Mittwoch	1 8 15 22 29	5 12 19 26	2 9 16 23 30
Donnerst.	2 9 16 23 30	6 13 20 27	3 10 17 24
Freitag	3 10 17 24 31	7 14 21 28	4 11 18 25
Sonnab.	4 11 18 25	1 8 15 22 29	5 12 19 26
	Oktober	November	Dezember
Sonntag	4 11 18 25	1 8 15 22 29	6 13 20 27
Montag	5 12 19 26	2 9 16 23 30	7 14 21 28
Dienstag	6 13 20 27	3 10 17 24	1 8 15 22 29
Mittwoch	7 14 21 28	4 11 18 25	2 9 16 23 30
Donnerst.	1 8 15 22 29	5 12 19 26	3 10 17 24 31
Freitag	2 9 16 23 30	6 13 20 27	4 11 18 25
Sonnab.	3 10 17 24 31	7 14 21 28	5 12 19 26

10
9
8
7
6
5
4
3
2
1
Ctm.

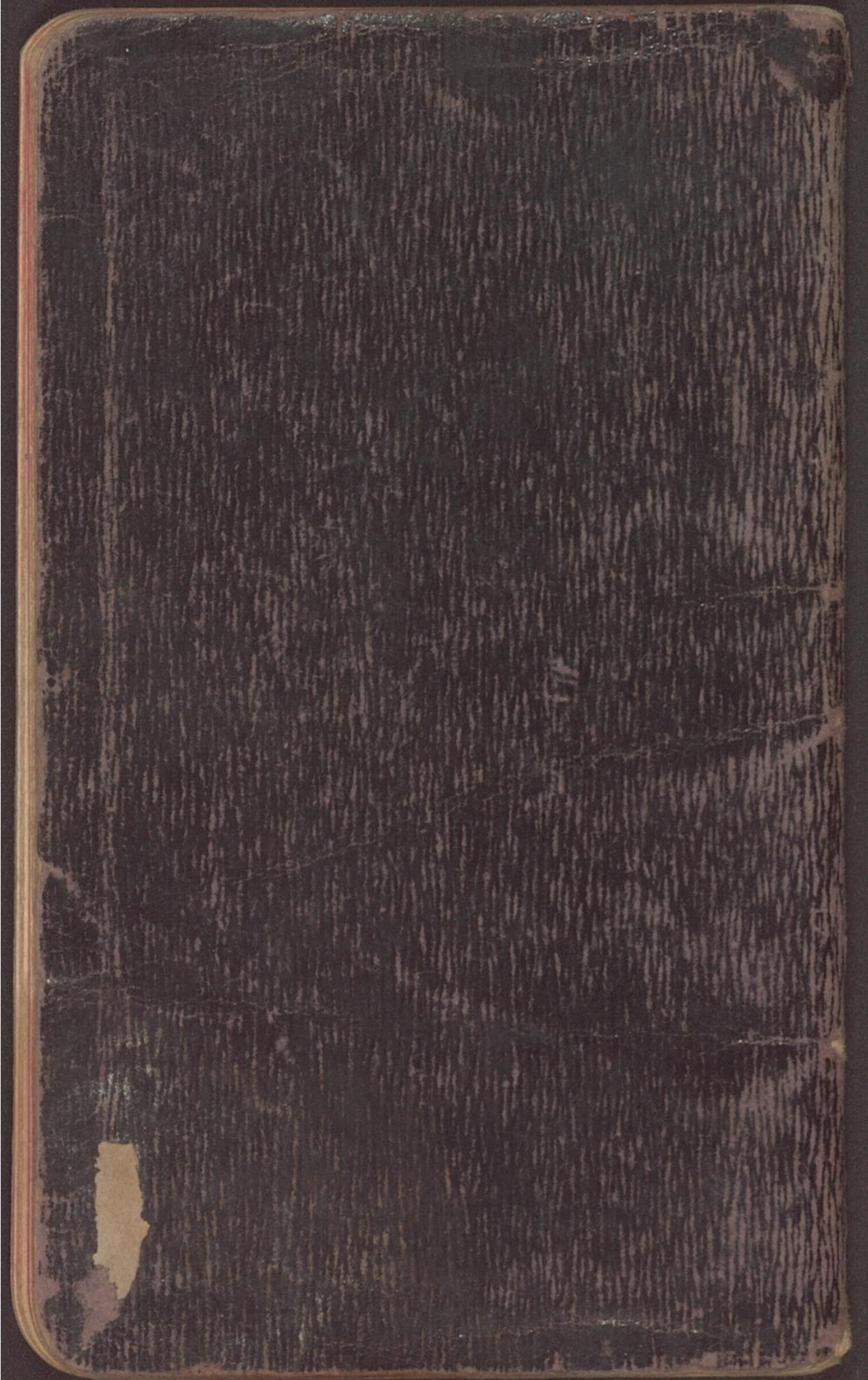
Kalender für das Jahr 1915

Zoll

1
 2
 3
 4

	Januar	Februar	März
Sonntag	3 10 17 24 31	7 14 21 28	7 14 21 28
Montag	4 11 18 25	1 8 15 22	1 8 15 22 29
Dienstag	5 12 19 26	2 9 16 23	2 9 16 23 30
Mittwoch	6 13 20 27	3 10 17 24	3 10 17 24 31
Donnerst.	7 14 21 28	4 11 18 25	4 11 18 25
Freitag	1 8 15 22 29	5 12 19 26	5 12 19 26
Sonnab.	2 9 16 23 30	6 13 20 27	6 13 20 27
	April	Mai	Juni
Sonntag	4 11 18 25	2 9 16 23 30	6 13 20 27
Montag	5 12 19 26	3 10 17 24 31	7 14 21 28
Dienstag	6 13 20 27	4 11 18 25	1 8 15 22 29
Mittwoch	7 14 21 28	5 12 19 26	2 9 16 23 30
Donnerst.	1 8 15 22 29	6 13 20 27	3 10 17 24
Freitag	2 9 16 23 30	7 14 21 28	4 11 18 25
Sonnab.	3 10 17 24	1 8 15 22 29	5 12 19 26
	Juli	August	September
Sonntag	4 11 18 25	1 8 15 22 29	5 12 19 26
Montag	5 12 19 26	2 9 16 23 30	6 13 20 27
Dienstag	6 13 20 27	3 10 17 24 31	7 14 21 28
Mittwoch	7 14 21 28	4 11 18 25	1 8 15 22 29
Donnerst.	1 8 15 22 29	5 12 19 26	2 9 16 23 30
Freitag	2 9 16 23 30	6 13 20 27	3 10 17 24
Sonnab.	3 10 17 24 31	7 14 21 28	4 11 18 25
	Oktober	November	Dezember
Sonntag	3 10 17 24 31	7 14 21 28	5 12 19 26
Montag	4 11 18 25	1 8 15 22 29	6 13 20 27
Dienstag	5 12 19 26	2 9 16 23 30	7 14 21 28
Mittwoch	6 13 20 27	3 10 17 24	1 8 15 22 29
Donnerst.	7 14 21 28	4 11 18 25	2 9 16 23 30
Freitag	1 8 15 22 29	5 12 19 26	3 10 17 24 31
Sonnab.	2 9 16 23 30	6 13 20 27	4 11 18 25





Colour & Grey Control Chart



Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta
White	Grey 1	Grey 2	Grey 3	Grey 4	Black

A resolution test chart consisting of a central circle with radiating lines of varying lengths and thicknesses, used for testing the sharpness of an image.